Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 198. Dienstag, den 26. August. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. und 25. August.

Herr Oberst v. Madeweiss nebst Familie, Herr Corps-Auditeur und Justiz-Rath Meyer aus Königsberg, Herr O.-L.-G.-Rath Schulz nebst Gattin aus Marienwerder, Herr Amts-Rath Hein aus Gnischau, Herr Commerzien-Rath Roggo nebst Gattin, Herr Rittergutsbesitzer Zimmermann aus Elbing, Herr Partikulier Langewisch, die Herren Kaufleute Toppert aus Berlin, Mittelstenscheid aus Barmen, Wermke aus Pillau, Firgau aus Hamburg, Reimer aus Hull, Schmitz aus Cöln, Förstemann aus Nordhausen, Frau Gastwirthin Felix aus Oldenburg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Th. Langbein, Francke aus Berlin, A. Gerson aus Gernrode, W. Krohn aus Rügenwalde, E. Schlens aus Bremen, J. Mathias aus Hamburg, J. Venghauss aus Rönsahl, Ed. Düwahl aus Stettin, Sanio nebst Familie, Herr Oberst-Lieutenant a. D. v. Schön nebst Fräulein Tochter aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Herr Musikdirector Bach, die Herren Orgelbauer Buchholz nebst Sohn, Neuburger aus Berlin, Herr Lieutenant u. Gutsbesitzer Hauff aus Marienburg, Herr Kaufmann Lesser aus Dirschau, log. im Deutschen Hause. Herr Geh. Ober-Bau-Rath Elsner aus Berlin, die Herren Gutsbesitzer Breitenfeld nebst Gemahlin aus Cöllmen, Rodnaker nebst Familie aus Czelbau, Herr Major Peterson, Herr Dr. med. Müller aus Leistenau, Herr Landschafts-Deputirter Osterroth aus Stenfitz, log. in den drei Mohren. Herr Apotheker Rehefeld nebst Familie aus Stargardt, Herr Gutsbesitzer Schönlein nebst Familie aus Reckau, die Herren Kaufleute Isike, Groth aus Lauenburg, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer Bösfleisch aus Neuhoff, Gehrt aus Schlablau, Frau Gutsbesitzer Suter aus Löban. Herr Oberamtmann Bertram nebst Gemahlin aus Graudenz, Herr Oekonom Hoff aus Darßlub, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Daß die Emma Ludowika Brandt verehelichte Stadthofbesitzer Carl Ludwig Fechter hieselbst im Termin zur vormundschaftlichen Dechargeleistung am 25. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 26. Juli 1845.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

2. Der Dienstknecht Joseph Ringel und die Florentine Fleischer, beide aus Käsemark, haben durch einen am 9. August errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 11. August 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Friedrich Leopold Faß und dessen Ehefrau Justine geb. Frost in Grabau, Amts Pelplin, haben mittelst gerichtlichen Ehevertrages vom 12. Juli c. vor ihrer Verheirathung die provinzielle Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Mewe, den 11. August 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Es ist am 16. d. M. in der Radaune, unweit des Petershagnerthors die Leiche eines unbekannten Mannes von mittlern Jahren, mittlerer Größe u. starker Constitution gefunden worden. Der Kopf war mit kurzen braunen Haaren besetzt, die Gesichtszüge schon sehr zerstört, die Hautfarbe natürlich, und an dem Körper keine Wunden oder Verletzungen bemerkbar.

Bekleidet war der Körper mit einem weißleinenen Hemde, darüber mit einem blauleinenen Kittel, einer blauen Tuchweste mit weißen Knöpfen und dunkelgrüner Tuchjacke mit weißen Knöpfen, einem blau und weißkattunenem Halstuche, Halbstiefeln und graudrillichnen Hosen. Alle diejenigen, welche über die persönlichen Verhältnisse oder die Todesart des Verstorbenen Auskunft zu geben vermögen, werden aufgefordert, hievon sofort bei uns Anzeige zu machen, womit keine Kosten verknüpft sind.

Danzig, den 19. August 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Es ist am 10. April d. J. in der Mottlau unweit der Lastadie hieselbst, die bereits sehr in Verwesung übergegangene Leiche eines ziemlich starken Mannes, bekleidet mit einer blauen Jacke, Drillich-Hosen, einer nicht mehr kenntlichen Unterweste, wollenem Kamisol und wollenen Strümpfen aufgefunden worden, und es werden alle diejenigen, welche über die Ursache des Todes und die persönlichen Verhältniße des Verstorbenen Auskunft zu geben vermögen, aufgefordert, uns davon Anzeige zu machen, womit keine Kosten verbunden sind.

Danzig, den 15. August 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

6. Es sollen die zum Nachlasse der Andreas und Catharina Fuhrmannschen

Eheleute gehörigen, im adel. Gute Brodnitz befindlichen Wohn- und Wirthschafts-gebäude, so wie ein Paar Ochsen und ein Puffwagen im Termine

den 22. September c., Vorm. 10 Uhr,

an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Carthaus, den 19. Juli 1845.

Königl. Landgericht.

Entbindungen.

7. Heute Nachmittag 3½ Uhr, wurde meine liebe Frau von einem äußerst schwachen Töchterchen sehr schwer doch glücklich entbunden.

Danzig, den 24. August 1845. E. H. Quiring.

8. Die Entbindung meiner lieben Frau, jedoch leider von einem todtgebornen Knaben, zeige ich statt jeder besondern Meldung unsern Verwandten und Bekannten hierdurch ergebenst an. Leopold Olßewski.

Danzig, den 25. August 1845.

Literarische Anzeige.

9. Bei **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, erschien:
Danziger Stechäpfel von **H. Bertholdi.** — Preis 6 Sgr.

Anzeigen.

10. **Seebad Brösen.**

Dienstag, den 26. Concert der Geschwister Fischer.

11. **Seebad Zoppot.**

Der rühmlichst bekannte Humorist, Herr C. Seibert ist angekommen und wird auch hier im „Theater-Saal" zu Zoppot einige

„Humoristische Vorlesungen a la Saphir"

halten. Herr Seibert, der mit Recht ein zweiter Saphir genannt werden darf, gab in den ersten Zirkeln Deutschlands wo die Musen herrschten, wo Göthe und Schiller lebten: in Weimar „humoristische Vorlesungen!"

Dies bezeugen seine, von dort mit vielem Lobe erhaltenen, Zeugnisse, die uns zur Durchsicht vorgelegt wurden. Sein Vortrag ergötzte nicht blos Hörer, sondern auch Hörerinnen, da er durch seine gewählten Piecen, durch die Manier seines Vortrags das Interesse des mit vielem Geschmack gewählten, auserlesenen Stoffes noch um Vieles zu erhöhen und zu würzen versteht. — Es werden uns also auch hier einige genußreiche Abende bevorstehen, auf die wir uns aufmerksam zu machen erlauben.

Mehrere Kunstfreunde.

12. Heute Dienstag musikalische Abend-Unterhaltung der Familie Strach.

Fuchs, Seifengasse.

13. **Donnerstag, den 28. August**, findet, be günstigem Wetter, in der **Ressource zum freundschaftlichen Verein Concert** und **Tanz** statt. Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Die Vorsteher.

14. # Seebad Zoppot.

Den mehrfach ausgesprochenen Wünschen eines geehrten Publikums Folge leistend, werde ich die Ehre haben, die Zweite musikalische Soirée Dienstag, den 26. d. Mts, im Schauspiel=Saale hieselbst zu geben.

Der Vortrag der neuesten Musik=Piecen wird auf der Schaubühne, welche mit veränderten Decorationen wieder neu eingerichtet worden, stattfinden. Anfang 7 Uhr. Subscriptions-Billette a 7½ Sgr. sind bei Herrn Sauermuß im Kursaal zu haben. Entree an der Abend=Kasse 10 Sgr.

Voigt.

Nach Beendigung der Soirée gehen zwei Journalieren von Herrn Kreiß nach Danzig ab.

15. Von heute ab geht der letzte Wagen um 7 Uhr Abends aus Danzig ab.

Die Direction des Vereins für Journalieren-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.

16. Alten Roß No. 843. wird gute und billige Maler=Arbeit geliefert.

17. Es ist Sonntag auf dem Johannisberge (wahrscheinlich Zerneckeplatz,) ein Umschlagetuch (schwarz mit durchwirkter Borte,) liegen geblieben. Es wird gebeten, selbiges Breitgasse No. 1214. gegen eine Belohnung abzugeben.

18. In Folge mehrerer Aufträge habe ich meinen Aufenthalt hierselbst auf einige Tage verlängert, und bitte um zahlreichen Besuch.

D. Sachs, Opticus aus Baiern.

Langgasse nahe am Langgasser Thor bei Herrn Günther No. 59.

19. Ein gefundener Zollstock kann abgeholt werden Rähm No. 1809.

20. 200 Rthlr. werd. Frauengasse 902., 2 Tr. hoch, gesucht.

21. Pension für Schüler höherer Lehranstalten, welche mit den Söhnen des Hauses den vorbereitenden und nachhelfenden Unterricht für die Schule erhalten. Das Nähere Hundegasse No. 301. beim Oberlehrer Böttcher.

22. Unser noch vorräthiges Stahl= und Neusilber=Waaren=Lager verkaufen zu sehr billigen Preisen und bewilligen en gros-Käufern außerdem noch einen angemessenen Rabatt

Wilh. Schmolz & Co. aus Solingen,

Inhaber eigener Fabriken, in den Langenbuden die 7te vom Hohenthor links.

23. Eine Wirthin die schon lange conditionirt hat, in der fein. Kochkunst und Wirthschaft geübt, sucht in d. Stadt od. a. d. Lande ein Unterkommen. Schwarz. Meer b. d. Gesinde=Verm. 352. Auch ist daselbst ein Ladenmädchen zu erfragen.

24. Ein Diener wünscht bei einigen Herren die Kleider rein zu machen. Adressen unter A. E. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

25. Ein Mädchen, das als Schänkerin conditionirt, wünscht eine ähnliche Stelle. Zu erfragen im Gesinde-Bureau altst. Grab. 1293.

26. Ein weiß und braun gefleckter Wachtelhund hat sich den 21. d., Abends gegen 11 Uhr, am Anfange der Allee von dem Eigenthümer, wohnhaft Hundegasse No. 315., verlaufen. Vor dem Ankaufe sowie vor eigenmächtigem Besitz des Hundes wird gewarnt.

Vermiethungen.

27. Eine herrschaftliche Wohnung von 6 heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstiger Bequemlichkeit und Eintritt in den Garten ist zu Michaeli zu verm., 3 Zimmer davon sogleich zu beziehen bei L. W. Marowski, Sandgrube 386.

28. Langgasse No. 60. ist eine Obergelegenheit zu vermiethen.

29. Poggenpfuhl No. 205. sind 2 Stuben an ruhige Bewohner zu vermiethen.

30. Zwei Speicher am Leegenthor in der Mottlauergasse No. 105. und 106. sind sofort zur Getreideschüttung auch zur Aufbewahrung anderer Waaren, wovon der Mittelraum in No. 106. noch beschüttet ist, zu vermiethen. Das Nähere Goldschmiedegasse No. 1073. bei J. G. W. Baumann.

31. Zwei oder 4 Zimmer und Kammer, Küche, Speisekammer u. s. w. sind Langenmarkt zu vermiethen. Das Nähere ebendaselbst No. 445. auf dem Hofe.

32. In dem Hause Breitegasse und Krahnthor-Ecke No. 1184. ist eine kleine Vorderstube, wie auch ein großer geräumiger dekorirter Saal mit Meubeln und Bedienung, theilweise an einzelne Personen zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Tr. h.

33. Johannisgasse No. 1321. ist 1 Stube u. Küche an einz. Personen z. verm.

34. Langenmarkt No. 451. sind 2 Zimmer mit und ohne Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

35. Heil. Geistgasse No. 924. ist eine Stube und Kabinet mit Meubeln zu v.

36. Eine gut meublirte Stube ist Hundegasse No. 236. zu vermiethen.

37. Breitgasse 1161. ist eine Unterwohnung zu Michaeli d. J. zu vermiethen.

38. In dem neuausgebauten Hause Burgstraße und Rittergassen-Ecke No. 1670., Wasserseite, ist eine geräumige Wohngelegenheit, besteh. aus 6 Zimmern, Kammern, Boden, Küche, Keller rc. zum 1. October zu vermiethen.

Auctionen.

39. Wegen Veränderung des Geschäfts beabsichtigt ein hiesiger Wagen-Fabrikant seinen Vorrath an neuen fertigen Wagen, bestehend in 2 Halbwagen mit Vorderverdeck und Glasfenstern, 3 Halbwagen ohne Vorderverdeck, 2 Britschken, 1 verdeckte Droschke und 1 Victoria-Droschke im Wege der Auction öffentlich zu verkaufen. Termin hiezu steht in oder vor der, am vorstädtischen Graben neben dem Frachtbestätiger Herrn Haase sub No. 1. gelegenen Remise

Mittwoch, den 3. September c, Mittags 12 Uhr,

an, und wird diese Gelegenheit zur wohlfeilen Beschaffung von Wagen, Kauflustigen insbesondere empfohlen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

40. Freitag den 5. September 1845, Mittags 1 Uhr, werden die Mäkler Richter und König im Artushofe, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen

2 Stück Bordings-Actien der alt. Societät a 1000,
5 " " " " " a 500,

welche zum Nachlaß des seeligen Herrn Joh. Kossakowski gehören.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. **Oscar Adalbert Weiss,**
Juwelier,
Gold- und Silber-Arbeiter,
Schnüffelmarkt No. 634. und Langenbuden, vom Hohenthore kommend die 3te Bude rechts, empfiehlt sein Lager geschmackvoll gearbeiteter Gegenstände zu soliden Preisen.

42. Zwei alte Le en sind zu haben Ziezauschegasse No. 187.
43. Scheibenrittergasse No. 1259. sind 12 neue polirte Rohrstühle zu verkauf.
44. Tischlergasse No. 581. in der Schmiede, steht ein im besten Zustande guter Federwagen zum Verkauf.
45. Schüsseldamm 117. eine Treppe hoch nach vorne, sind bill. Betten z. v.
46. Traubenrosinen, Prinzessmandeln, schöne grosse süsse u. bittre Mandeln, Capern, Oliven, f. Provenceröl, Moutarde, Succade, Datteln, Vanille empfing und offerirt billig Carl E. A. Stolcke.
47.



Die Schirmfabrik von F. W. Dölchner,
Schnüffelmarkt No. 635. und unter den **Langenbuden,**
der Pforte vom Zeughause kommend gegenüber, empfiehlt ihr reiches Lager von **Regenschirmen en gros** und **en detail** zu billigsten **festen** Preisen. **Knicker** und **Sonnenschirme** aller Art werd. angef.



48. Holl. Edamer-Käse in Kugeln und ausgeschnitten empfiehlt à 6 und 5 Sgr. pro ℔ Carl E. A. Stolcke.
49. Ein Schild 6 F. lang, 2 F. breit, 1 Eckschild, 1 Schnurr-Rad, 1 Sprossen-Fenster und 18zöllige Fliesen, 1 runder Ofen ist Langg. 526. zum Verkauf.
50. Ein Paar Wagenpferde sind sogleich billig zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in Strieß No. 2., oder im Intelligenz-Comtoir.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

51. Dienstag, den 2. September d. J., Mittags 1 Uhr, soll im Börsenlokale,

das in der St. Petri-Kirchengasse (Pumpengang) sub No. 445. gelegene, neu ausgebaute Wohnhaus, auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Besitzdocumente und Bedingungen sind bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

52. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das im Bezirk des Königlichen Landgerichts Neustadt in Westpreußen, Regierungsbezirk Danzig sub No. 20. des Hypothekenbuchs belegene, zu eigenthümlichen Rechten besessene Gut Dembogorß nebst der Schäferei Suchidwor und den dazu gehörigen sonstigen Gerechtigkeiten, zusammen auf 13534 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll

den 3. Februar 1846, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Die Taxe, sowie der neueste Hypothekenschein, können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 10. Juni 1845.

Königliches Land-Gericht.

53. Das im Bezirk des Königlichen Landgerichts zu Carthaus in Westpreußen, Regierungsbezirk Danzig, belegene zu erbemphyteutischen Rechten besessene Vorwerk Borowce No. 1., abgeschätzt auf 6745 Rthlr. 5 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 11. März 1846, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Carthaus, den 17. August 1845.

Königl. Landgericht.

Edictal-Citation.

54. Nachdem über das Vermögen der Kaufleute Splösteter & Friedrich hieselbst per decretum vom 1. August c. der concursus creditorum eröffnet und der offene Arrest verhängt worden ist, so wird Allen und Jeden, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Sachen, Effecten und Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, denselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr davon dem unterzeichneten Gerichte getreulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß, wenn dennoch den Gemeinschuldnern etwas gezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Tiegenhoff, den 7. August 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag, den 17. August 1845, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Diener Jacob Heinrich Zimmermann mit Anna Renate Grünholtz.
Der Unteroffizier im Königl. 4ten Infanterie-Regiment Carl Leopold Schultz mit Jgfr. Johanne Mathilde Elisabeth Tobinski.

Königl. Kapelle. Der Bediente Heinrich Ziemann mit Jgfr. Anna Renata Grünholz.
Der Bürger und Kleidermacher Herr Johann Melchior Krause aus Ungarn, jetzt in Danzig, mit Jgfr. Maria Theresia Magdalena Glagau von hier.
Der Bediente Michael Roßinski, früher in Danzig, jetzt in Pomieczynerhütte, Kreis Carthaus, mit Catharina Jablonska daselbst.

St. Catharinen. Der Bürger und Schuhmacher Friedrich Gottlieb Stumpe mit Jgfr. Philippine Charlotte Friederike Kurtz.

Carmeliter. Der Kaufmann Herr Louis Dansolm aus Alt-Stettin mit Rosalia Ludovica Weiß von hier.
Der Bürger und Kleidermacher Herr Johann Melchior Krause aus Ungarn, jetzt hier, mit der Jungfrau Maria Theresia Magdalena Glagau von hier.
Der Arbeiter Franz August Wenitzki, Junggesell, mit der Jgfr. Anna Catharina Just, beide von hier.

St. Trinitatis. Der Arbeitsmann Carl Duwke mit Jgfr. Anna Renata Musak.
Der Bäckergeselle Samuel Eduard Kunz mit Justine Wilhelmine Kroff.

St. Barbara. Der Bürger und Kornmesser Herr Friedrich Wilhelm Rohde mit Jgfr. Anna Charlotte Frommann.
Der Schneidergesell Julius Eduard Grantz, Wittwer, mit Jgfr. Louise Dorothea Günther.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 10. bis zum 17. August 1845 wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 38 geboren, 10 Paar copulirt und 24 Personen begraben.